

Jens Burkert (Hg.)

# Germanistische und andere Kleinigkeiten

Freundschaftsschrift  
für Thomas Bein



ERICH  
SCHMIDT  
VERLAG

100 Jahre



**100 Jahre**



# Germanistische und andere Kleinigkeiten

Freundschaftsschrift für Thomas Bein

Herausgegeben von

**Jens Burkert**

ERICH SCHMIDT VERLAG

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.d-nb.de> abrufbar.

**Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter**

[ESV.info/978-3-503-23794-4](https://www.esv.info/978-3-503-23794-4)

Umschlagabbildung unter Verwendung eines Bildausschnitts aus dem Codex Manesse der Universitätsbibliothek Heidelberg, Cod. Pal. germ. 848, fol. 219 v.

ISBN 978-3-503-23794-4 (gedrucktes Werk)

ISBN 978-3-503-23795-1 (eBook)

DOI <https://doi.org/10.37307/b.978-3-503-23905-4>

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2024

[www.ESV.info](http://www.ESV.info)

Die Nutzung für das Text und Data Mining ist ausschließlich dem Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG vorbehalten.

Der Verlag untersagt eine Vervielfältigung gemäß § 44b UrhG ausdrücklich.

Satz: Arnold & Domnick, Leipzig

Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe, Bad Langensalza

## Vorwort

Am 07. Juli 2023 feierte Prof. Dr. Thomas Bein mit dem Institut für Germanistische und Allgemeine Literaturwissenschaft der RWTH Aachen und zahlreichen Gästen aus anderen Fachbereichen, der Hochschulleitung und seiner akademischen wie privaten Vergangenheit und Gegenwart sein Dienstende. Der trotz des für die Anwesenden in der Tat bedauerlichen Anlasses ausgesprochen fröhliche, *freundschaftliche* Charakter der Feier bestärkte den Herausgeber dieses Bandes nachdrücklich darin, den in der ‚Festschrift-Landschaft‘ zwar selten, aber doch begegnenden Untertitel der „Freundschaftsschrift“ zu wählen. Der Titel „Germanistische und andere Kleinigkeiten“ wiederum geht auf eine Idee bzw. in einem anderen Kontext getätigte Äußerung Thomas Beins selbst zurück und darf gerne auch als ein Reflex auf seine für sein Umfeld so angenehm unpräntiöse Wesensart aufgefasst werden.

Mit Beiträgen nicht nur aus der Germanistischen Mediävistik, sondern aus allen Bereichen der Germanistik und mit Ausflügen über die engeren Fachgrenzen hinaus spiegelt der Band Thomas Beins weitgefasste wissenschaftliche Interessen, seine Neugier und Aufgeschlossenheit wider. Das Spektrum der ihm zu Ehren von Kolleginnen und Kollegen, Schülerinnen und Schülern, Freundinnen und Freunden verfassten Beiträge ist ein entsprechend breites (und wäre ohne einige sehr bedauerliche, krankheitsbedingte Absagen sogar noch größer gewesen): Es reicht von antiker Kulinarik über die lyrische, klein- wie großepische, diätetische und religiöse Literatur des Mittelalters bis hin zur Rezeption mittelalterlicher Literatur in Wort und Bild; von Überlegungen zum deutschen Renaissance-Humanismus und zu Gottsched, Stendhal, dem Begriff der „jüdischen Kunst“, der Alltagsfloskel „Dann dürfen Sie jetzt noch im Wartezimmer Platz nehmen“ bis hin zur Comicfigur Hägar oder auch der Frage, ob wir uns auf eine neue Mündlichkeit zubewegen. Ein wenig geeint werden die Beiträge durch das freilich lose Band (vermeintlicher) Kleinigkeit – die teils in der Abfassungsform selbst, teils in der Beschäftigung mit wenig Beachtetem, ‚Kleinem‘ oder kleinen literarischen Formen oder teils auch in spezifischen Anmerkungen zu größeren Forschungskomplexen besteht. Dass dabei nicht selten Editorik (auch in Musikwissenschaft und Neugermanistik) und Lyrik in den Fokus geraten, ist eingedenk der Bedeutung dieser Gegenstände für Forschung und Lehre des hier Geehrten wie umgekehrt seiner Bedeutung für diese Forschungsfelder gewiss kein Zufall (und dass es immerhin fünfmal um Essen und Trinken geht, sei ihm gerne als Ausdruck des Wunsches nach Genuss und Freude mit auf seinen Weg ins Leben als Emeritus gegeben).

Wirklich überzeugend gliedern lässt sich diese Vielfalt, für die den Autorinnen und Autoren herzlich gedankt sei, nicht, weshalb der hier unternommene, thematische Überschneidungen ignorierende Versuch, nicht auf eine alphabetische Gliederung ausweichen zu müssen, nicht allzu ernst genommen werden darf.

Dank gebührt selbstverständlich auch dem Verlag für die freundliche Aufnahme dieser Freundschaftsschrift in sein Programm.

Die bei der eingangs erwähnten Abschiedsfeier gehaltenen Ansprachen führten zum wiederholten Male nachdrücklich vor Augen, dass die RWTH Aachen mit Thomas Bein einen kollegialen, im Umgang mit Studentinnen und Studenten und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch in schwierigen Zeiten großzügigen wie geduldigen Lehrer und Forscher verliert, für den Wissenschaft bei aller Komplexität intersubjektiv vermittelbar und verständlich bleiben muss – wovon seine in der beigefügten Liste aufgezählten Publikationen eindrucksvolles Zeugnis geben.

Jens Burkert, Aachen, im März 2024

# Inhaltsverzeichnis

|                                                                                                                                                                                                                                                                               |                     |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|
| <b>Vorwort</b> .....                                                                                                                                                                                                                                                          | <a href="#">5</a>   |
| <b>I. Im Kleinformaat</b> .....                                                                                                                                                                                                                                               | <a href="#">9</a>   |
| Horst Brunner: Die Töne Walthers von Breisach .....                                                                                                                                                                                                                           | <a href="#">11</a>  |
| Kurt Gärtner: Übersetzungsprobleme für den Österreichischen<br>Bibelübersetzer: Drei Beispiele aus den <i>Proverbia Salomonis</i> .....                                                                                                                                       | <a href="#">15</a>  |
| Peter Kern: <i>tugent</i> und <i>saelde</i> im Artusroman .....                                                                                                                                                                                                               | <a href="#">20</a>  |
| Sarah Strauch: <i>Er eilt zu den veinden so gerad, / Recht als ein chatz<br/>        in ein pad</i> . Der ‚falsche Ritter‘ bei Peter Suchenwirt .....                                                                                                                         | <a href="#">25</a>  |
| Jens Haustein: Frauenlobs sieben Sprünge in einem Meisterlied<br>der ‚Kolmarer Liederhandschrift‘ .....                                                                                                                                                                       | <a href="#">30</a>  |
| Bodo Plachta: Die Vermessung des Wissens im Kleinformaat –<br>Johann Christoph und Luise Adelgunde Victorie<br>Gottscheds Exlibris .....                                                                                                                                      | <a href="#">33</a>  |
| <b>II. Bis ins kleinste Detail: Transkription und Edition</b> .....                                                                                                                                                                                                           | <a href="#">39</a>  |
| Rüdiger Nutt-Kofoth: Neugermanistische Editionsmethodik<br>und zeitgenössische Interpretationsparadigmen. Überlegungen<br>zu einem wissenschaftsgeschichtlichen Zusammenhang .....                                                                                            | <a href="#">41</a>  |
| Marco Heiles, Ivan Shevchuk: <i>Zürcher Liebesbrief I</i> . Neuedition<br>nach Multispektralaufnahmen .....                                                                                                                                                                   | <a href="#">54</a>  |
| Simone Loleit: Stachelige Freundschaft. Die cyrillische Fabel <i>Igel und<br/>        Natter</i> in deutschsprachigen Übersetzungen durch Ulrich von<br>Pottenstein und Sebastian Münster und ihren literarischen<br>Bearbeitungen durch Hans Sachs und Daniel Holzmann ..... | <a href="#">76</a>  |
| Reinmar Emans: Trennendes und Verbindendes. Editionen<br>von Incerta: Methodik in Musik und Mediävistik .....                                                                                                                                                                 | <a href="#">108</a> |
| <b>III. Feine Leckereien und edle Tropfen</b> .....                                                                                                                                                                                                                           | <a href="#">121</a> |
| Trude Ehlert: Späte kulinarische Kleinigkeiten.<br>Edition der Kochrezepte aus dem Hamburger Cod. in scrin. 17,<br>Fragment 23 und der Freiburger Handschrift 237 .....                                                                                                       | <a href="#">123</a> |
| Klaus Freitag: Historische Überlegungen zur antiken Diskussion<br>über die schwarze Suppe in Sparta .....                                                                                                                                                                     | <a href="#">149</a> |
| Andrea Hofmeister-Winter: Liebe geht durch den Magen?<br>Ein Beitrag zur Geschichte aphrodisierender Speisen<br>des Mittelalters zwischen Orient und Okzident .....                                                                                                           | <a href="#">162</a> |
| Helmut W. Klug, Karin Kranich: 48k Eier –<br>Küchenmeisterunterlagen aus Tegernsee .....                                                                                                                                                                                      | <a href="#">182</a> |
| Franz-Josef Holznagel: Zur Geschichte der deutschsprachigen<br>Trinklyrik von Walther von der Vogelweide bis Johann Fischart –<br>Eine Skizze .....                                                                                                                           | <a href="#">204</a> |

|                                                                                                                                                                                                                 |            |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| <b>IV. Kleine und große Rezeptionsgeschichte(n)</b>                                                                                                                                                             | <b>219</b> |
| Stephan Braese: Süßkind von Trimberg „nach Auschwitz und Treblinka“. Zur Kontroverse um einen Roman Friedrich Torbergs                                                                                          | 221        |
| Wernfried Hofmeister: Minne als Extremabenteuer. Eine kurzweilige Nachlese zu Ulrichs von Liechtenstein <i>Frauendienst</i> -Themenweg im Kontext des Großprojekts „Steirische Literaturpfade des Mittelalters“ | 237        |
| Andrea Sieber: Kleine Szenen, große Wirkung. Zum Faszinationspotenzial mittelalterlicher und moderner <i>Parzival</i> -Illustrationen                                                                           | 260        |
| Hans-Joachim Jürgens: Ein Mann mittleren Alters aus dem Mittelalter. Hegemoniale Männlichkeit in „Deutschlands verbreitetste[m] Zeitungscomic“                                                                  | 277        |
| Jürgen Egyptien: Identifikationen und Huldigungen. Echos auf Person und Werk von Walther von der Vogelweide in Gedichten von Erich Arendt, Peter Henisch, Fritz Usinger und Christian Teissl                    | 296        |
| <b>V. ein vil kleine fröidelin – mehr noch zur Lyrik</b>                                                                                                                                                        | <b>313</b> |
| Ricarda Bauschke: Schach und Minne in Walthers Reinmar-Parodie 111,23                                                                                                                                           | 315        |
| Dörte Goldenstein: <i>so kleine, swenne ichz iu sage, ir spottet mîn</i> – Zur Funktion des ‚Kleinen‘ bei Walther von der Vogelweide                                                                            | 328        |
| Martin Schubert: <i>Wol ûf, swer tanzen welle!</i> Zur Tanzaufforderung in der deutschen Lyrik des Mittelalters                                                                                                 | 352        |
| Dina Aboul Fotouh Salama: Walther von der Vogelweide in der arabischen Welt. Das <i>Palästinalied</i> und <i>Uder der linden</i> auf Arabisch                                                                   | 361        |
| Michael Stolz: ‚Phantasma‘. Mittelhochdeutsche Liebesdichtung im Spiegel von Agambens Imaginationstheorie                                                                                                       | 371        |
| <b>VI. Allerlei Buntes aus dem Schatzkistchen</b>                                                                                                                                                               | <b>389</b> |
| Harald Müller: „Wäre sie eine Griechin gewesen, dann wäre sie eine Göttin.“ Eine Beobachtung zum Leiden der Renaissance-Humanisten am Deutschen                                                                 | 391        |
| Hans Otto Horch: Anmerkungen zum Begriff der ‚jüdischen Kunst‘                                                                                                                                                  | 401        |
| Heinz Sieburg: Die Tränen der Yolanda. Das Phänomen des Weinens in der Literatur des Mittelalters, dargestellt an Bruder Hermanns <i>Yolanda von Vianden</i>                                                    | 409        |
| Thomas Niehr: <i>Dann dürfen Sie jetzt noch im Wartezimmer Platz nehmen.</i> Sprachkritische Reaktionen auf eine irritierende Alltagsfloskel                                                                    | 429        |
| Gaby Herchert: Überlegungen zu Mündlichkeit und Schriftlichkeit                                                                                                                                                 | 438        |
| Caroline Torra-Mattenklott: Triumphbögen, Paläste, Obeliskten. Kataloge in Stendhals „Promenades dans Rome“                                                                                                     | 446        |
| Hans Joachim Solms: Der <i>Ackermann aus Böhmen</i> des Johannes von Tepl. Versuch einer subjektiv-fokussierten Textaneignung                                                                                   | 464        |
| <b>Liste der Veröffentlichungen Prof. Dr. Thomas Beins</b>                                                                                                                                                      | <b>479</b> |